

RDA-MITTEILUNGEN

Aktuelles ■ Festlegungen ■ Hinweise
zur praktischen Regelwerksanwendung im HeBIS-Verbund

NUMMER 1 JANUAR 2016

INHALT DIESER AUSGABE:

Ab Januar 2016 RDA verbindlich	1
Hochschulschriften	1
Neues vom Erfassungsformat	2
Retrokonversion	2
Dublettenbereinigung	2
HeBIS-Classroom	3
RDA-Aufbauschulungen	3
Katalogisierungshilfen	3
Arbeitshilfen im WWW	4

Ab Januar 2016 RDA verbindlich

Am 31. Dezember 2015 endet die Übergangsfrist, in der im HeBIS-Verbund die Erstellung von Neukatalogisaten wahlweise entweder nach RAK oder nach dem neuen Regelwerk RDA möglich war. Neu eingegebene Aufnahmen in der HeBIS-Datenbank müssen ab Januar 2016 zwingend nach RDA erstellt sein. Es ist aber weiterhin möglich, bereits vorhandene RAK-Katalogisate unverändert weiterzunutzen. Ebenso können aus den anderen deutschsprachigen Verbänden über Broadcast Search gefundene Aufnahmen nach RAK unverändert in die HeBIS-Datenbank übernommen und nachgenutzt werden.

Für die RDA-Anwendung im HeBIS-Verbund gilt der Regelwerkstext der RDA, die Anwendungsregeln (AWR) und Erläuterungen (ERL) für die D-A-CH-Anwender sowie einige wenige HeBIS-Verbundfestlegungen. Die aktuelle Version der Verbundfestlegungen sind online abrufbar unter

http://www.hebis.de/Verbundfestlegungen_rda_V3_20151210.pdf.

Hochschulschriften

Bei „echten“ Hochschulschriften wird gemäß Beschluss der AG RDA im November 2015 aus rechtlichen Gründen kein Verlagsname angegeben. Auch der Hinweis „Verlag nicht zu ermitteln“ entfällt. Erfasst wird im Rahmen der Veröffentlichungsangabe somit lediglich der Ort der Hochschule als Verlagsort.

Im HeBIS-Verbund wird diese Festlegung ab Januar 2016 angewendet. Im RDA-Toolkit wird voraussichtlich im Februar 2016 eine entsprechende D-A-CH-Regelung veröffentlicht.



Neues vom Erfassungsformat

Kategorie 0500, Position 3

Mit dem Code „y“ konnten bisher Kurztitelaufnahmen nach RAK-WB gekennzeichnet werden, bei denen bestimmte festgelegte Elemente nicht erfasst werden mussten. Der Code kann ab sofort auch für RDA-Aufnahmen verwendet werden und hat dafür eine angepasste Definition erhalten: Er kennzeichnet künftig alle nach Autopsie erstellten Titelaufnahmen, bei denen der Regelwerksstandard (RAK oder RDA) nicht vollständig bedient werden konnte.

Kategorie 2003

In Kategorie 2003 können ab sofort die „ISBNs von Manifestationen in anderer physischer Form“ erfasst werden. Wird also beispielsweise ein E-Book katalogisiert, erfasst man dessen (e)-ISBN in Kategorie 2000, die einer parallelen Druckausgabe jedoch in der neuen Kategorie 2003 zusammen mit einem Code. Nähere Informationen finden Sie in unserer Formatdokumentation unter <http://bit.ly/k2003>.

Kategorie 4261/4262

Die beiden Kategorien wurden bereits seit vielen Jahren für die Abbildung der Beziehung einer Ressource zu ihren Rezensionen und umgekehrt genutzt. In RDA werden diese Beziehungen in Anhang M mit den entsprechenden Beziehungskennzeichnungen aufgelistet. „Rezension zu“ steht dabei in einer Reihe mit anderen thematischen oder beschreibenden Beziehungen wie „Kommentar zu“ und „Analyse zu“. Folgerichtig haben wir auch die Inhalte von 4261 und 4262 entsprechend erweitert. Das bedeutet aber, dass im Gegensatz zu früher in den beiden Kategorien immer eine Beziehungskennzeichnung mit erfasst werden muss, auch für Rezensionen.



Foto: Lupo / pixelio.de

Retrokonversion

In vielen HeBIS-Bibliotheken laufen noch Retrokonversionsprojekte, bei denen Katalogkarten als Basis für einen Nachweis in der HeBIS-Verbunddatenbank dienen. Auch solche Aufnahmen müssen ab dem 1. Januar 2016 nach RDA gemacht werden.

Zunächst wird wie bisher geprüft, ob bereits ein Katalogisat im CBS oder in anderen Verbänden (Broadcast Search) zur Nachnutzung verfügbar ist. Findet man ein RAK-Katalogisat, muss dies nicht umgearbeitet werden; man kann direkt seine Exemplardaten daran hängen.

Ist eine neue Aufnahme erforderlich, wird diese an Position 3 in Kategorie 0500 mit dem Code „r“ gekennzeichnet. Das neu erstellte Retro-Katalogisat sollte so weit RDA entsprechen, wie es die Informationen der Katalogkarte zulassen. Eine zusätzliche Autopsie der Ressource ist nicht vorgeschrieben.

Dublettenbereinigung

Wenn Sie bei der Bestimmung des Zielsatzes für unser nächtliches Bereinigungsprogramm die Wahl zwischen einem RAK- und einem RDA-Satz haben, wählen Sie bitte ab 2016 immer den RDA-Satz. Ergänzen Sie Informationselemente aus dem RAK-Satz ggf. manuell im RDA-Satz.

HeBIS-Classroom

Die HeBIS-Schulungsmaterialien zur RDA-Anwenderschulung (Module 1 bis 5A/B) auf der E-Learning-Plattform „HeBIS-Classroom“ werden zum 31. Dezember 2015 eingefroren, stehen aber weiter zur Nutzung zur Verfügung. Somit kann man auch weiterhin bei Bedarf noch einmal bestimmte Inhalte nachlesen und vertiefen oder eine Übung wiederholen.

Neu eingestellt werden ab Dezember 2015 die Materialien zu den RDA-Spezial- und Aufbauschulungen des Modul 6:

HeBIS-Bearbeitungen:

- Musik-Ressourcen
- Alte Drucke

Nationale Versionen:

- Karten
- Juristische Werke
- Religiöse Werke

RDA-Aufbauschulungen

Im HeBIS-Verbund werden 2016 zwei zentrale Aufbauschulungen aus Modul 6 angeboten:

Modul 6M: Musik-Ressourcen

am 18./26. Januar 2016

Modul 6AD: Alte Drucke

am 21./22. April 2016

Katalogisierungshilfen

Pünktlich zur verpflichtenden Einführung von RDA ab Januar 2016 hat die Verbundzentrale mit der Bereitstellung von unterstützenden Materialien für die Katalogisierung begonnen. Das alte Katalogisierungshandbuch hat ausgedient und seine Inhalte werden nur noch zu Archivzwecken vorgehalten.

Bereits verfügbar ist die neue Gesamtdokumentation des HeBIS-Erfassungsformates. Diese wird im Laufe der kommenden Monate von der Verbundzentrale zu einem umfassenden Erfassungsleitfaden ausgebaut.

Die thematischen Handbuchkapitel können in der neuen RDA-Welt deutlich reduziert werden. Neufassungen weiterhin relevanter Themenkapitel werden von der HeBIS-AG Formalerschließung inhaltlich bearbeitet und in den kommenden Monaten veröffentlicht werden. Den Anfang wird ein Kapitel zur Bearbeitung von E-Books machen, das noch von der inzwischen aufgelösten HeBIS-AG RDA initiiert wurde; seine Veröffentlichung ist im Januar 2016 vorgesehen.

Das System-Handbuch wird aufgewertet, indem Themenkapitel, die eine bestimmte Systemanwendung oder Programme beschreiben, dorthin verlagert werden.

Eine wichtige Katalogisierungshilfe ist die WinIBW mit ihren Erfassungsmasken, Tabellen, Hilfe- und vielen anderen Funktionen. Regelmäßige Updates werden die WinIBW auch weiterhin funktional optimieren und auf dem aktuellen RDA-Stand halten.

Verschiedene Arbeitshilfen runden das Service-Angebot ab. Dazu gehören auch die RDA-Mitteilungen, deren erste Ausgabe Sie hier in den Händen halten oder lesen.

Arbeitshilfen im WWW

RDA-Toolkit

Regelwerkstext, D-A-CH-Anwendungsregeln, D-A-CH-Erläuterungen, DIN-Umschriftnormen

<http://access.rdatoolkit.org>

RDA-Info-Wiki

Standardelemente-Sets, D-A-CH-Arbeitshilfen für Titel- und Normdaten (u.a. Schriftcodes nach ISO 15924, Nachschlagewerke, Vokabulare für die Erschließung von Musik-Ressourcen etc.)

<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Regelwerk>

Basiswissen RDA

Der Blog rund um RDA und das Lehrbuch von H. Wiesenmüller und S. Horny (Darstellung von Regelwerksdetails, Anwendungspraxis, Updates zum Lehrbuch)

<http://www.basiswissen-rda.de/blog/>

HeBIS-Kategorien

Gesamtübersicht über das Erfassungsformat, Beschreibung von RAK- und RDA-spezifischen Feldern bzw. Feldbelegungen

http://bit.ly/format_2016

HeBIS-Katalogisierungshandbuch für die RDA-Anwendung

Verbundfestlegungen, RDA-Mitteilungen, Arbeitshilfen, Thematische Handbuchkapitel

http://bit.ly/kat_service

Win-IBW3 Update-Service

Beschreibung der Änderungen des letzten Updates der WinIBW, Ausblick auf das nächste Release, Archiv aller vergangenen Update-Beschreibungen

http://bit.ly/update_winibw